

**DEUTSCHE BUNDESPOST**

## **Fernsprech-Tischapparat 73 und 75**

**Achtung!**

Dieses Heftchen enthält wichtige Hinweise für den Gebrauch Ihres neuen Fernsprechapparates. Lesen Sie bitte alle Abschnitte vor Inbetriebnahme des Apparates durch. Beachten Sie bitte unsere Empfehlungen in Ihrem Interesse.



Dieses Heftchen ist für den Benutzer des Apparates bestimmt und darf daher vom Sprechstelleneinrichter nicht entfernt werden.

## 1. Aufstellen des Fernsprechapparates

Der Fernsprechapparat ist für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind jedoch mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, welche die Kunststofffüße des Fernsprechapparates angreifen und erweichen. Derart durch Fremdstoffe veränderte Apparatfüße können dann auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Da die Deutsche Bundespost für solche Schäden verständlicherweise nicht haftet, wird empfohlen, für den Fernsprechapparat, insbesondere bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln, eine Unterlage zu verwenden, welche die Rutschfestigkeit des Apparates jedoch nicht beeinträchtigt.

## 2. Anbringen der Rufnummer

Schreiben Sie bitte Ihre Rufnummer, sowie die für Feuerwehr und Notruf, in die dafür vorgesehenen Felder der Einlage. Die Einlage läßt sich leicht austauschen, wenn das Schild vorn angehoben wird (Bild 1). Aus der letzten Seite dieses Geräteblattes lassen sich leicht entsprechende Ersatz-Einlagen heraustrennen.

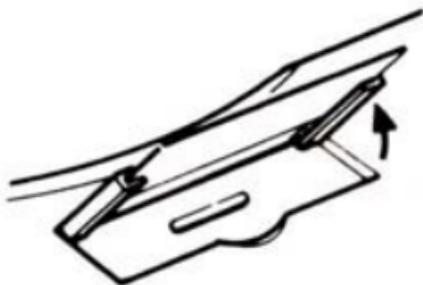


Bild 1

### 3. Die Lautstärke des Weckers

läßt sich mit dem Drehknopf rechts unten am Apparat ändern. Er wird zwischen den Symbolen „kleine Glocke“ (leise) und „große Glocke“ (laut) in die gewünschte Stellung gebracht. Die Markierung am Gehäuse, in Verbindung mit den am Drehknopf vorhandenen Zahlen 1...6, erleichtert die individuelle Einstellung (Bild 2).

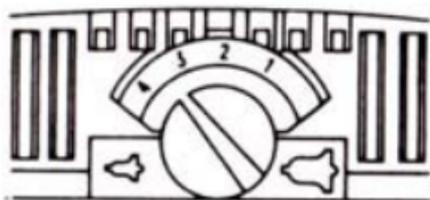


Bild 2

### 4. Wählen mit der Tastatur

Zum Wählen der Rufnummer drücken Sie die entsprechenden Tasten nacheinander bis zum Anschlag. Die eingegebene Information wird im Fernsprechapparat umgewandelt. Dadurch kann das Eintreffen des Hörtons nach dem Eintasten der letzten Ziffer etwas verzögert werden. Die in der Tastatur vorhandenen Sonder-tasten (\* und # - Bild 3) sind für zukünftige Leistungsmerkmale vorgesehen und

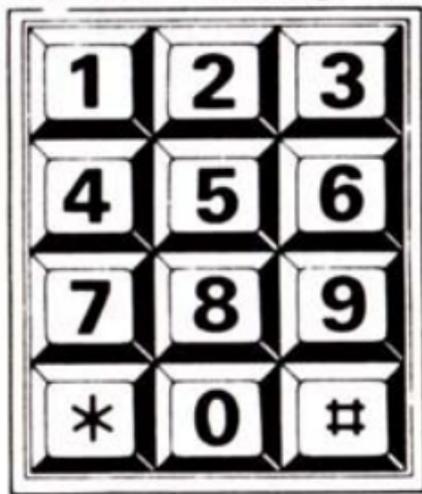


Bild 3

haben derzeit bei Hauptanschlüssen noch keine Funktion.

## 5. Tragen des Apparates

Ortsveränderlich anschließbare Apparate tragen Sie sicher und bequem, wenn Sie die unter dem Handapparat befindliche Grifftasche benutzen und mit dem Daumen den Handapparat halten (Bild 4). Ebenso verfahren Sie bitte, wenn Sie den Apparat, z. B. zum Reinigen, hochheben wollen.



Bild 4

NOTRUF

FEUER

NOTRUF

FEUER

NOTRUF

FEUER

NOTRUF

FEUER

## **6. Die dehnbare Handapparatschnur**

Die zwei Annehmlichkeiten für Sie: In der Ruhelage beansprucht sie wenig Platz, und Sie haben infolge ihrer großen Dehnbarkeit (leichter Zug) Bewegungsfreiheit beim Telefonieren. Danken Sie ihr diese schätzenswerten Eigenschaften durch eine kleine Aufmerksamkeit: Stellen Sie bitte Ihren Fernsprech-Tischapparat so auf, daß sich die Handapparatschnur nach dem Gespräch auf dem Tisch zusammenziehen kann. Lassen Sie sie bitte nicht über die Tischkante herunterhängen!

## **7. Bei der Reinigung des Apparates**

ist es nur notwendig, die äußeren Kunststoffteile mit einem leicht feuchten Tuch abzuwischen. Sie können hierzu auch ein sogenanntes Antistatiktuch, wie es zum Reinigen von Schallplatten angeboten wird, benutzen. Bitte reiben Sie jedoch die Kunststoffteile niemals mit einem trockenen Tuch ab, weil diese hierdurch elektrisch aufgeladen werden und dann in besonders starkem Maße Staub anziehen und dadurch verschmutzen.

## **8. Unbefugtes Öffnen des Fernsprech- oder des Handapparates**

führt zu unliebsamen Störungen und verursacht Kosten. Die Verschlussschrauben des Apparates wurden daher versiegelt. Bitte achten Sie darauf, daß der Ihnen zu treuen Händen übergebene Apparat nicht unbefugt geöffnet wird, und bewahren Sie ihn vor Beschädigungen. Läßt es ein Teilnehmer an der erforderlichen Sorgfalt fehlen, so hat er der Deutschen Bundespost alle hierdurch entstandenen Schäden an ihren Einrichtungen zu ersetzen.